„Stuttgarter Zeitung" v. 7. Mai 1962

Der Text der Urkunde, oben in deutscher, unten in französischer Sprache: „Zur Bekräftigung der Städtepartnerschaft zwischen Montbéliard und Ludwigsburg, die von den Vertretern beider Städte beschlossen wurde, tauschen die unterzeichneten Stadtvorstände anläßlich eines Freundschaftsbesuches in Ludwigsburg diese Urkunde aus. Sie erklärten feierlich, zu ihrem Teil mitzuhelfen, daß die Bürger der beiden Städte sich verstehen und schätzen lernen und somit das Band der Freundschaft sich mehr und mehr festigen möge. Sie sind fest davon überzeugt, daß diese Freundschaft zwischen einer französischen und einer deutschen Stadt auch dazu beitragen wird, das gute Verhältnis zwischen Frankreich und Deutschland zu vertiefen. Durch ihre Unterschrift bekunden die Oberbürgermeister der beiden Partnerstädte den festen Willen zu einem in Frieden und Freiheit geeinten Europa." Foto: he

Urkunde der Partnerschaft ausgetauscht

Zwischen Ludwigsburg und Montbéliard — Zur Vertiefung des Verstehens

Ludwigsburg (he). Aus der französischen Partnerstadt Montbéliard weilt seit Samstag eine etwa zwanzigköpfige Delegation zu Besuch in Ludwigsburg, die auch an der heute abend stattfindenden Stadtgründungsfeier im Ratskeller teilnehmen wird. Bürgermeister Dr. Tuefferd, die drei Beigeordneten Cugney, Domon und Legrand, einige Stadträte mit ihren Damen, dazu die Vertreter der beiden dortigen Zeitungen sind größtenteils keine Fremden, ist man sich doch sowohl in Ludwigsburg wie in Montbéliard schon wiederholt begegnet; das letztemal im Oktober vergangenen Jahres, wo eine Ludwigsburger Abordnung nach Frankreich gereist war und eine nicht zu überbietende Gastfreundschaft genoß.

Schloß und Gartenschau standen auf dem Samstagnachmittagsprogramm. Erst am Sonntag ging es so richtig los, leider bei recht schlechtem Wetter. Einer Omnibusfahrt ins Neckartal mit Einkehr auf der Burg Guttenberg und auf dem Wartberg, mit Besichtigung des Rathauses in Heilbronn und Weinprobe in der Kelter ging am Vormittag der offizielle Empfang auf dem Rathaus Ludwigsburg voran. Oberbürgermeister Dr. Saur begrüßte die französischen Gäste in herzlicher Weise als alte Bekannte, die sich — trotz Sprachschwierigkeiten — viel zu erzählen haben; nicht nur rein Dienstliches, sondern auch Persönliches. Ueber Sorgen und Nöte, Mißstände und Mängel zu reden wäre zu wenig, man wolle im Gegenteil viel mehr Gewicht auf menschlichen Kontakt legen, um dem gemeinsamen Ziel, einer engeren Verbundenheit, näherzukommen. Zum Beweis dafür ist eine Urkunde angefertigt und am Sonntag ausgetauscht worden, die von beiden Stadtoberhäuptern unterschrieben wurde.

In seiner Antwort sagte Bürgermeister Dr. Tuefferd, dieser Tag habe besondere Bedeutung in der Geschichte der Freundschaft beider Städte. Er werde das offizielle Dokument nicht ohne Bewegung unterzeichnen, und nicht ohne an diejenigen zu denken, die Wegbereiter der Partnerschaft waren und nicht mehr unter uns weilen. Mit allen Kräften wolle er sein Bestes tun, die Verbundenheit weiter zu festigen und aufrichtig zu pflegen bis zum letzten Tag. Im Rathaus von Montbéliard werde die Urkunde einen Ehrenplatz erhalten.

Als Gastgeschenk bekam Oberbürgermeister Dr. Saur eine große Schiffsuhr, ein Erzeugnis der Montbéliarder Industrie, sowie eine Gedenkmünze. Kleine, erlesene Gegenstände aus Ludwigsburger Porzellan waren bereits am Samstagabend der Gegenseite überreicht worden. Nach dem Eintrag in das Goldene Buch der Stadt wurde der Sonntagsausflug angetreten; am heutigen Montag ist unter anderem eine Fahrt auf den Fernsehturm vorgesehen.

Heute Abschied vom Circus Krone

Erst in sechs Jahren wieder in Ludwigsburg

Ludwigsburg (e). Mit den vier ausverkauften Vorstellungen am Wochenende hatte der Circus Krone einen Rekordbesuch von über 20 000 Menschen. Es hatte sich gleich am Tag nach der Premiere herumgesprochen, welche einmalige Circusschau hier geboten wird, und so waren Tausende auch aus den angrenzenden Kreisen und aus Stuttgart gekommen. Mit den zwei Vorstellungen am heutigen Montag, beide mit vollem, ungekürztem Programm, verabschiedet sich Krone nun, bevor er nach Göppingen weiterzieht. Er wird erst in sechs Jahren wieder nach Ludwigsburg kommen. Dafür soll die Saisoneröffnung im nächsten Jahr in Stuttgart stattfinden.

Der Name Ludwig Uhland verpflichtet

Schulhausübergabe in Schwaikheim

Schwaikheim (bo). Die neue Volksschule ist am Samstag ihrer Bestimmung übergeben worden. Bürgermeister Müller konnte viele Festgäste willkommen heißen. Für rechtzeitige Fertigstellung der Schule dankte der Bürgermeister den Architekten und allen, die mit Rat und Tat zum Gelingen des Werkes beigetragen hätten. Sein Dank gelte auch dem Staat für den namhaften Beitrag sowie allen Einwohnern und Firmen, die der Schule Spenden gegeben haben. Bewußt habe man bei diesem Schulhausbau von jeder Extravaganz abgesehen; aber eine moderne Landschule geschaffen, die so angelegt worden sei, daß man sie später erweitern könne.

Ein Schüler, als „Gemeindebüttel" verkleidet, sprach humorvoll die „verehrte Schulhausfest-